

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In seiner Eigenschaft als Präsident der diesjährigen Jury überreicht Jürg Spahr dem Karikaturisten Priit Pärn aus Tallinn (Estland, UdSSR) einen Preis.



SKOPJE 1975



Konstantin Ciosu's Rezept für eine problemlose Welt trug ihm den ersten Preis von Skopje ein.

Am 15. September fand die Eröffnung der «VII. World's cartoon gallery» im jugoslawischen Skopje statt.

Das diesjährige Thema hieß zwar «NO PROBLEMS», stellte aber die fünfköpfige internationale Jury vor keine leichte Aufgabe. Annähernd 800 Einsendungen aus 24 Ländern waren zu beurteilen. Es wurden 364 Werke für die Ausstellung und zirka 150 Karikaturen für den Katalog ausgewählt. Aus dieser Zahl konnten schliesslich die 11 Preisträger ermittelt werden.

Der «Grand Prix 1975» – eine Gold-Plakette und 10 000 Dinar – wurde dem Rumänen Konstantin Ciosu zuerkannt. Unter den weiteren zehn ex-aequo-Preisträgern (jeweils eine Silber-Plakette und 1000 Dinar) befindet sich auch der Schweizer Martial Leiter aus Yverdon, dem wir herzlich zu seinem Erfolg gratulieren.

Die Beteiligung der Schweiz mit nur fünf Karikaturisten fiel heuer eher etwas mager aus. Dies ist um so bedauerlicher, als die Ausstellung ab 20. Oktober auch in Belgrad und später in Zagreb und Sarajevo zu sehen sein wird.

In ihrem Schlussbericht hat sich die Jury nicht nur lobend, sondern auch kritisch geäusserst. So glaubte sie einen Niveau-Abfall gegenüber der letztjährigen Veranstaltung feststellen zu müssen. Ferner schienen einige Karikaturisten für ihre eigene Arbeit nur geringe Achtung gehabt zu haben, zeichneten sie doch ihre Ideen zum Teil auf irgendwelche Papierfetzen oder verpackten sie so liederlich, dass die Cartoons in schlechtem Zustand ankamen.

Das «Museum für zeitgenössische Kunst» in Skopje, das die Ausstellung jeweils beherbergt, trägt sich mit dem Gedanken, über den Rahmen der jährlichen Karikaturen-Schau hinaus, dieser Kunst-Sparte eine grössere Abteilung als ständige Bleibe einzurichten. Thematische Ausstellungen sowohl der historischen als auch der kontemporären Karikatur und ein reger Austausch mit Kunstmuseen ausländischer Museen werden anvisiert.